

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Stadt Bredstedt am Montag, dem 24. Januar 2011, um 19.30 Uhr, in der Aula der Landwirtschaftsschule, Theodor-Storm-Straße 2, Bredstedt

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Uwe Hems
Harald Lindtner, Protokollführer AMNF

37 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bredstedt
Herr Rahn, Husumer Nachrichten

Tagesordnung

1. Finanzsituation der Stadt Bredstedt
2. Neubau der Sporthalle
3. Ausbau der Herrmannstraße
4. Weiterentwicklung des Mühlenteiches / Sparkassenparks
5. Sanierung der Rentnerwohnungen Rungholtstraße
6. Erweiterung des Gewerbegebietes Rosenburger Weg
7. Personalien
8. Verschiedenes

Bürgermeister U. Hems begrüßt die zahlreich erschienenen Einwohner und Einwohnerinnen recht herzlich, insbesondere die Gleichstellungsbeauftragte Frau Ziegler, die Vorsitzende des Seniorenbeirats Frau Friedrichsen sowie Herrn Rahn von der Presse. Er stellt fest, dass zur heutigen Einwohnerversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Erweiterungs- und/oder Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Mit der Protokollführung wird Herr Lindtner betraut.

Zu TOP 1 der TO:

(Finanzsituation der Stadt Bredstedt)

Unterstützt durch grafische Darstellungen erläutert Bürgermeister U. Hems die finanzielle Situation der Stadt Bredstedt. Nachdem in den Haushaltsjahren 2007 – 2009 der Verwaltungshaushalt ausgeglichen dargestellt werden konnte, überstiegen im Haushaltsjahr 2010 die Ausgaben die Einnahmen um planerisch 587.000,-- EUR. Im aktuellen Haushaltsjahr zeichnet sich ein ähnliches Ergebnis ab, so dass der Verwaltungshaushalt ein Finanzierungsdefizit von 730.000,-- EUR ausweist.

Bürgermeister U. Hems macht deutlich, dass die Stadt Bredstedt keineswegs über ihre Verhältnisse gewirtschaftet hat, sondern dass ein strukturelles Einnahmeproblem die Ursache für das Ungleichgewicht darstellt. Insbesondere das anhaltend niedrige Gewerbesteueraufkommen gibt Grund zur Sorge. Um die Defizite spürbar zu minimieren, wäre es erforderlich sämtliche freiwilligen Leistungen in den Bereichen Jugendzentrum, Bürgerhaus, Naturzentrum und Erlebnisbad zu streichen. Dies hätte im Ergebnis die Schließung der Einrichtungen zur Folge.

Dennoch ist die Stadt Bredstedt gewillt sich weiterzuentwickeln, die zukünftigen Herausforderungen anzunehmen und die Funktion als Unterzentrum für die Region weiter auszubauen. Dies zeigt sich auch an den geplanten Investitionen im aktuellen Haushaltsjahr (siehe TOP 2 – 6). Trotz der knappen Kassen gelang es in den vergangenen Jahren die Schulden um ~ 1,7 Mio. EUR abzubauen. Dieser Trend wird jedoch durch die Großinvestitionen vorerst durchbrochen. Gleichwohl wird man weiterhin bemüht sein, nicht auf Kosten der nächsten Generationen zu wirtschaften.

Zu TOP 2 der TO:

(Neubau der Sporthalle)

Bürgermeister U. Hems blickt kurz auf die Ereignisse der vergangenen 7 Monate zurück. Bei einem verheerenden Brand am 15.07.2010 wurde die 3-Feldsporthalle in der Süderstraße komplett zerstört. Große Teile des bereits fertig gestellten Anbaus der Gemeinschaftsschule wurden erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Der laufende Schulunterricht konnte nur durch die Anmietung von Klassencontainern sichergestellt werden. Zwischenzeitlich konnte der Anbau wiederhergestellt und von den Schülern und Lehrkräften bezogen werden.

Hinsichtlich des Sporthallenneubaus informiert Bürgermeister U. Hems, dass ein sog. Wettbewerbsverfahren Ende November 2010 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Zuvor waren 3 Architekturbüros aufgefordert worden, Konzeptentwürfe zum Neubau einer Sporthalle einzureichen. Anhand der anonymisierten Entwürfe hat sich das Preisgericht einstimmig für den Entwurf des Architektenbüros Dethlefsen und Lundelius ausgesprochen.

In einem sich anschließenden, konstruktiven Meinungsbildungsprozess votierten die städtischen Gremien eindeutig für den Bau einer 5-Feldsporthalle (mit Indoor-Sprintbahn).

Bürgermeister U. Hems erläutert eingehend anhand einer Powerpoint-Präsentation die Planungen zum Neubau. Ersten Ermittlungen zufolge belaufen sich die Kosten auf 3,8 – 4,0 Mio. EUR. Die Versicherungssumme beträgt ca. 2,5 Mio. EUR. Der Schulverband Mittleres Nordfriesland wird sich mit 200.000,- EUR an den Zinsleistungen beteiligen. Darüber hinaus wurden

eine Reihe von Gesprächen geführt, um öffentliche Zuschüsse einzuwerben und/oder zinsgünstige Darlehen zu erhalten. Der Baubeginn ist für April/Mai 2011 avisiert.

Nach Einschätzung von Bürgermeister U. Hems ist der Bedarf für eine Sporthalle mit 5 Feldern trotz des demografischen Wandels gegeben. Das Projekt wird weit über die Grenzen der Region hinausstrahlen und Maßstäbe setzen sowie für einen Schub im Bereich des Breiten-/Vereinsports sorgen. Darüber hinaus wird derzeit alternativ auch die Errichtung einer Mehrzweckhalle geprüft, um außersportliche Großveranstaltungen im Amtsbereich abhalten zu können.

Zu TOP 3 der TO:

(Ausbau der Herrmannstraße)

Nachdem im Jahr 2006 das städtische Straßenausbauprogramm gestartet wurde, sind bislang 6 Stadtstraßen erneuert worden. Nach frühzeitiger Einbindung der Anlieger wird in diesem Jahr mit dem Ausbau der Herrmannstraße begonnen. Der Zustand der Herrmannstraße nach dem strengen vergangenen Winter macht die Sanierung der Einfallstraße zur Innenstadt unumgänglich. Die Bauarbeiten werden bis in das kommende Jahr andauern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1,2 Mio. EUR. Die Anliegerbeiträge liegen voraussichtlich bei 7,00 EUR pro Quadratmeter beitragsfähiger Fläche.

Bürgermeister U. Hems stellt anhand von Lageplänen den beabsichtigten Ausbau im Einzelnen vor. Um einen weitgehend reibungslosen Begegnungsverkehr zu gewährleisten, wurde eine computergestützte Verkehrssimulation in die Entscheidungsfindung miteinbezogen.

Zu TOP 4 der TO:

(Weiterentwicklung des Mühlenteiches / Sparkassenparks)

Um die Attraktivität des innerörtlichen Kleinods zu steigern, wurden im vergangenen Jahr zunächst die Wege am Mühlenteich bzw. im Sparkassenpark erneuert und mit zeitgemäßen Parkbänken versehen. Die Eingangsportale wurden mit Rosenbögen ausgestattet. Dank eines Bundeszuschusses und der finanziellen Unterstützung der Spar- und Leihkasse Bredstedt AG beläuft sich der städtische Eigenanteil auf rd. 55.000,-- EUR.

In einem zweiten Schritt ist nunmehr die Entschlammung des Mühlenteiches vorgesehen. Letztmalig wurde das Gewässer vor 20 Jahren vom Schlamm befreit. Das als Flora-Fauna-Habitat (FFH) eingestufte Gebiet unterliegt besonderen Naturschutzbestimmungen. In Absprache mit den zuständigen

Stellen ist man übereingekommen, dass das Trockenfallenlassen nach Ende der Vegetationszeit die verträglichste Lösung für die Natur darstellt. Der Abschluss des Genehmigungsverfahrens wird für Mitte des Jahres erwartet. Es wird angestrebt, die direkten Einleiter an den Kosten der Maßnahme zu beteiligen.

Zu TOP 5 der TO:

(Sanierung der Rentnerwohnungen Rungholtstraße)

Im vergangenen Jahr wurde die Fassade der Rentnerwohnungen in der Parkstraße saniert und energetisch optimiert. Für dieses Jahr plant die Stadt die Sanierung der Seniorenwohnanlage in der Rungholtstraße. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

1. Die Luftschicht in dem 2-schaligen Mauerwerk wird mit einer Kerndämmung ausgeblasen (diese Arbeiten werden von Außen erfolgen).
2. Auf das vorhandene Flachdach wird von oben eine Gefälleaufdachdämmung mit entsprechender Polymerbitumenabklebung eingebaut.
3. Bei Bedarf werden nach Absprache mit den Bewohnern auch einige Badezimmer saniert.
4. Fenster und Türen im Bereich Heizungsraum bzw. dem Waschaum werden ausgetauscht

Die Mieter sind vorab über die Maßnahmen mittels eines Info-Briefes unterrichtet worden. Es wird mit einem Kostenrahmen i. H. v. 130.000,- EUR kalkuliert.

Zu TOP 6 der TO:

(Erweiterung des Gewerbegebietes Rosenburger Weg)

Die Stadt Bredstedt hat bereits im vergangenen Jahr nördlich und südlich der Flensburger Straße ein insgesamt 26 ha großes Areal erworben, um die städtebauliche Entwicklung der Stadt für die nächsten 25 – 30 Jahre sicherzustellen. In Hinblick auf die Neutrassierung der Bundesstraße 5 liegen die Flächen optimal. Zunächst soll in einem 1. Bauabschnitt das bestehende Gewerbegebiet „Rosenburger Weg“ erweitert werden. Bürgermeister U. Hems erläutert anhand eines Lageplans das Projekt näher. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden so gewählt, dass sich eine Entwicklung wie im Gewerpark Mittleres Nordfriesland (ehem. BGS-Gelände) nicht wiederholt.

Das Gebiet südlich der Flensburger Straße dient zunächst der Vorratsflächenhaltung und soll später als Wohngebiet und als weiteres Gewerbe-/Mischgebiet einer Nutzung zugeführt werden.

Das Planfeststellungsverfahren zur Neutrassierung der Bundesstraße 5 ist zwischenzeitlich eröffnet worden. Mit dem Baubeginn ist frühestens 2013 zu rechnen.

Zu TOP 7 der TO:

(Personalien)

Bürgermeister U. Hems teilt mit, dass das städtische Jugendzentrum ab dem 15.01.2011 von Frau Lau geleitet wird. Aufgrund der beruflichen Umorientierung des bisherigen JZ-Leiters wurde die Stellenneubesetzung notwendig.

Mit Beginn der Freibadsaison 2011 wird Herr Ingwersen neuer Leiter des Bredstedter Erlebnisbades. Der bisherige Bademeister tritt in die passive Phase der Altersteilzeit.

Zu TOP 8 der TO:

(Verschiedenes)

- Es wird moniert, dass viele Straßenbeleuchtungseinrichtungen im Stadtgebiet defekt sind. Bürgermeister U. Hems entgegnet, dass eine kontinuierliche Überprüfung durch die Stadtwerke Bredstedt stattfindet. Er bittet darum entsprechende Mängel direkt bei den Stadtwerken zu melden.
- Aus Nachfrage informiert Bürgermeister U. Hems, dass es nach jahrelangen Bemühungen gelungen ist, einen Augenarzt in Bredstedt anzusiedeln. Der neue Augenarzt hat seine Tätigkeit am 17.01.2011 aufgenommen und wird zunächst vorübergehend an zwei Tagen in der Woche in der Seniorenwohnanlage Parkstraße praktizieren.
- Es wird angefragt, ob sich in den jetzigen Praxisräumen von Urs Philipzig ein Chiropraktiker niederlassen wird? Der Stadt liegen keine Erkenntnisse über eine solche Entwicklung vor.
- Die abgebrannte Kinoruine in der Bahnhofstraße und das angrenzende Gebäude sind von der Bauaufsicht des Kreises in Augenschein genommen worden. Inwieweit Verfügungen seitens der Behörde ausgesprochen wurden, kann unter Hinweis auf den Datenschutz nicht näher erläutert werden.

- Es wird kritisiert, dass viele Hausbesitzer während der Schneefälle in den vergangenen Wochen ihrer Räumpflicht mehr als unzureichend nachgekommen sind. Bürgermeister U. Hems verweist auf die Straßenreinigungssatzung der Stadt, wonach jeder Hauseigentümer zur Reinigung verpflichtet ist. Eine durchgehende Überprüfung und ggf. die Ersatzvornahme werden allerdings als problematisch angesehen. Der Bauausschuss wird sich der Thematik auf seiner nächsten Sitzung annehmen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Beflagung öffentlicher bzw. städtischer Gebäude nicht immer zu den vom Gesetzgeber vorgesehenen Terminen stattfindet.

Mit einem Dank für den regen Meinungsaustausch schließt Bürgermeister U. Hems die Einwohnerversammlung und wünscht allen Einwohnern eine guten Heimweg.

-Bürgermeister-

-Protokollführer-